

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jörn Möltgen sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Herr Peter Curtius

Herr Dirk Dirks

Herr Fred Eilers

Frau Geraldine Henneböhl

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Andreas Kleefisch

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Heribert Overs

als Vertretung für Hrn. Dr. Eikmeyer

Frau Margarete Schäpers

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Uwe Tchorz

Herr Jens Thewes

Herr Thorsten Webering

Protokollführerin

Frau Eva Jezewski

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Frau Stefanie Holz

Es fehlt entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Dr. Dirk Eikmeyer

Beginn der Sitzung: 19:03 Uhr

Ende der Sitzung: 20:53 Uhr

Zurzeit befinden sich 14 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Möltgen die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt 17.1 erweitert, da die Ergänzungsvorlage VO/019/2025/1 nun als Tischvorlage vorliegt. Weitere Änderungen oder Erweiterungen werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Bekanntgaben liegen nicht vor.

TOP 4

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 5

2024-BHH-077: Unterstützung und Beratung von Mehrgenerationenwohnprojekte

Die Verwaltungsvorlage VO/022/2025 liegt vor.
Die Vorlage wurde im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen am 12.02.2025 vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck unterstützt ausdrücklich den Wunsch der Antragsteller auf Errichtung von Mehrgenerationenwohnprojekten.

Die Verwaltung wird beauftragt diese Projekte zu unterstützen, soweit es in ihrem Kompetenzbereich liegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 14

TOP 6

2024-BHH-087: Öffnung des Freibades jeweils am 01. Mai eines Jahres

Die Verwaltungsvorlage VO/009/2025 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe am 04.02.2025 vorberaten. Herr Thewes erwähnt, dass die grundsätzliche Öffnung am 01.05. nicht funktionieren werde, aber die Infrastruktur bereitstehen solle.

Dem pflichtet Bürgermeister Möltgen bei. U. a. sollten Grünanlagen bereits gepflegt sein, der Badebetrieb könne aufgrund der dünnen Personaldecke nicht parallel zum Hallenbad laufen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt von einer grundsätzlichen Öffnung des Freibades zum 01. Mai eines jeweiligen Jahres abzusehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 14

TOP 7

2024-BHH-004: Vorantreiben der Aufstellung des Bebauungsplanes Masbeck mit der Priorität auf bezahlbare altengerechte Wohnlösungen

Die Verwaltungsvorlage VO/023/2025 liegt vor. Die Vorlage wurde im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen am 12.02.2025 vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat nimmt den Antrag zum Bürgerhaushalt (2024-BHH-004) und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 14

TOP 8

2024-BHH-002: Finanzielle Förderung des Fördervereins "Johanniter-Kita Havixbeck e.V."

Die Verwaltungsvorlage VO/015/2025 liegt vor.
Die Vorlage wurde im Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat verweist die Anregung zur finanziellen Förderung des Fördervereins „Johanniter-Kita Havixbeck“ an das allgemeine Verfahren für Vereinszuschüsse mit dem Hinweis auf die allgemeinen Förderrichtlinie.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 14

TOP 9

Gründung eines Integrationsbeirates

Die Verwaltungsvorlage VO/029/2025 liegt vor.

Bürgermeister Möltgen erläutert den Prozess zur Findung des Integrationsbeirates, der sich nicht nach den rechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnung NRW gründen wird, sondern wie eine Arbeitsgruppe fungieren werde. Finanzielle Verpflichtungen folgen daraus nicht.

Herr Webering möchte das Thema nochmal in der Fraktion beraten und möchte deshalb die Abstimmung in den Rat verschieben.

Frau Henneböhl erklärt ihre Unterstützung des Antrags, allerdings sollten in den Ausschüssen weitere Vertretungen, wie Elternvertretung und Jugendvertretung, eingesetzt werden.

Herr Dr. Höfener führt aus, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag vollumfänglich befürwortet. Eine Verschiebung in den Rat stünde seiner Meinung nach aber nichts im Wege.

Herr Eilers fragt, wie sich der Beirat zusammensetzen werde? Bürgermeister Möltgen erklärt dazu, dass der Beirat sich als offene Arbeitsgruppe bildet, die aus ungefähr 10 Personen bestehen werde. Innerhalb der Gruppe werde entschieden, welche Personen als sachkundige Einwohner in die jeweiligen Ausschüsse gingen.

Die Abstimmung wird einvernehmlich in den Rat geschoben.

TOP 10

Vorstellung eines LEADER Antrages für die Neugestaltung des Bestenseeplatzes

Die Verwaltungsvorlage VO/024/2025 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen vorberaten und der Beschlussvorschlag wurde geändert.

Herr Dr. Höfener fragt, was mit Deckung gemeint sei? Herr Kleefisch erläutert dazu, dass im Bauausschuss beraten wurde, dass die Gemeinde keine Haushaltsmittel in dieses Projekt einbringen werden. Herr Dr. Höfener möchte das Thema nochmals in die Fraktion beraten. Andernfalls werde er sich enthalten.

Bürgermeister Möltgen führt aus, dass die Eigenleistungen mit Maschinen des Bauhofes (keine Mitarbeiter) bzw. von Vereinen erbracht werden würden.

Herr Curtius möchte als Ergänzung zum Beschlusstext die Verbindung Altenberger Straße zur Hauptstraße als barrierefreien Zugang berücksichtigt wissen.

Frau Henneböhl schließt sich dieser Forderung an und sieht im vorhandenen Plan noch Verbesserungspotenzial.

Herr Kleefisch findet es wichtig, dass der Rat der Umgestaltung zustimmt. Aus diesem Grunde wurde der Beschlusstext geändert.

Frau Schäpers erwähnt, dass die SPD den Antrag mittragen könne, aber auch einer Verschiebung in den Rat zustimmen könne. Die Barrierefreiheit sei für sie außerdem selbstverständlich. Anschließend lässt Bürgermeister Möltgen über den im Bauausschuss geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Rat stimmt der Umgestaltung des Bestenseeplatzes unter Beteiligung des Rates zu , sofern die in der Verwaltungsvorlage geschriebenen Voraussetzungen, ein positiver Förderbescheid und die Deckung der verbliebenen eigenen Leistungen erfüllt sind. Er nimmt zur Kenntnis dass ein entsprechender LEADER-Antrag durch den Heimatverein Havixbeck gestellt wird. Der Gemeinderat erwartet, dass mit der Neugestaltung des Bestenseeplatzes die Verbindung zwischen der Altenberger Straße und der Hauptstraße verbessert wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13 , Enthaltung: 1

TOP 11

Vergabe eines Grundstücks im Baugebiet "Masbeck" an die Initiativgruppe LINA Havixbeck

Vorstellung des Wohnprojektes

Die Verwaltungsvorlage VO/124/2024/1 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen am 12.02.2025 vorberaten und der Beschlusstext wurde geändert.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Bürgermeister Möltgen lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Vorstellung des Wohnprojektes LiMa (Leben in Masbeck) wird zur Kenntnis genommen.

Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes wird im Rahmen der Vermessung des zukünftigen Baugebietes „Masbeck“ ein Grundstück für 20-25 Wohneinheiten herausparzelliert und an die Initiativgruppe LiMa Havixbeck vergeben. Die konkrete Lage und Größe sowie der Kaufpreis müssen im Rahmen der Grundstücksvergabe durch den Rat zu einem späteren Zeitpunkt noch festgelegt werden, somit soll mit dieser Grundstückszusage den Initiatoren nur eine Planungs- bzw. Investitionssicherheit gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13 , Enthaltung: 1

TOP 12

Bestattungswald in Havixbeck - Friedhofssatzung

Die Verwaltungsvorlage VO/016/2025 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit vorberaten und die Abstimmung wurde zurückgestellt.

Bürgermeister Möltgen erklärt, dass heute kurzfristig die überarbeitete Satzung für den Bestattungswald und die Kostenkalkulation an die Ausschussmitglieder zugesandt wurden und schlägt deshalb eine Verschiebung der Abstimmung in den Rat vor. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

TOP 13

Umwidmung eines Grabfeldes auf dem Friedhof in Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/017/2025 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt das in dem anliegenden Lageplan dargestellte Grabfeld wie folgt umzuwidmen:

Im Grabfeld 1-D (Ruheinsel) sollen die Grabstellen Nr. 19 – 39 als Wiesenwahlgräber genutzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen durchzuführen, damit die Wiesenwahlgräber zeitnah für Beerdigungen zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 14

TOP 14

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Einsatz der Drehleiter der Feuerwehr Nottuln für das Stift Tilbeck im Bereich der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/018/2025 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die als Anlage zur VO/018/2025 beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Havixbeck und der Gemeinde Nottuln über den Einsatz der Drehleiter der Feuerwehr Nottuln für das Stift Tilbeck im Bereich der Gemeinde Havixbeck wird beschlossen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Vereinbarung der Genehmigung des Landrats des Kreises Coesfeld gemäß § 24 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) bedarf.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der freiwilligen Feuerwehr Havixbeck und dem Stift Tilbeck ein Gespräch über die Übernahme von Kosten und die zukünftige Sicherstellung des Brandschutzes am Stift Tilbeck zu führen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 14

TOP 15

Neufassung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben der Volkshochschule zwischen den Städten Dülmen, Haltern am See und der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/007/2025 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 1 zur VO/007/2025 beigefügte Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (ÖRV) zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben der Volkshochschule zwischen den Städten Dülmen, Haltern am See und der Gemeinde Havixbeck

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 14

TOP 16

Notwendige Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2024 nach 2025

Die Verwaltungsvorlage VO/027/2025 liegt vor.

Frau Holz erklärt, dass der Betrag von 240.000€ für den Zuschuss Glasfaser im Außenbereich gestrichen werden könne, so dass sich der Gesamtbetrag ändere.

Herr Eilers erkundigt sich nach Beträgen, die im letzten Jahr nicht ausgegeben wurden.

Frau Holz erläutert, dass im Rahmen der Prüfung der Ermächtigungsübertragungen die Haushaltsansätze des Vorjahres den tatsächlichen Kosten gegenübergestellt werden. Ergeben sich

hieraus noch freie verfügbare Mittel, können diese übernommen werden soweit es sich um laufende Projekte handelt, die nicht neu veranschlagt wurden und noch offene Rechnungen zu erwarten sind. Beispielhaft sei hier auf die Projekte Feuerwehr und Freibad verwiesen. Für den Ausgleich der Restzahlungen von 2025 werden die noch erforderlichen freien Ansätze ins Jahr 2025 übernommen, um dort die Rechnungen zu bezahlen.

Herr Eilers fragt weiterhin nach dem Stand der Sanierungspläne des Dachs am Bauhof. Bürgermeister Möltgen antwortet, dass die Sanierung momentan keine Priorität hätte, da der zuständige Fachbereich mit den Sanierungs- und Brandschutzarbeiten an anderen kommunalen Gebäuden ausgelastet sei.

Herr Webering beantragt die Verschiebung der Abstimmung in den Rat. Dem wird einvernehmlich ohne Gegenrede zugestimmt.

TOP 17

Kindergartenbedarfsplanung 2025/2026

Die Verwaltungsvorlage VO/019/2025 liegt vor. Über diese wird nicht abgestellt, sondern nur über die Ergänzungsvorlage VO/019/2025/1 unter TOP 17.1.

TOP 17.1

Kindergartenbedarfsplanung 2025/2026

Die Ergänzungsvorlage VO/019/2025/1 liegt als Tischvorlage vor.

Frau Holz führt aus, dass gestern die Zahlen vom Kreis Coesfeld kamen. Es wären noch 18 Kinder unversorgt. 14 Kinder können noch verteilt werden. Der Standort der Gruppe sei Gennerich. Eine Besichtigung der Räumlichkeiten mit dem Fachbereich Infrastruktur und Immobilien hätte bereits stattgefunden.

Herr Webering fragt, ob am Standort Gennerich die Gemeinde Mieter würde? Dies müsse noch geklärt werden, antwortet Frau Holz.

Frau Henneböhl fragt, inwieweit die Gemeinde Sanierungskosten für den Standort Gennerich tragen müsste? Frau Holz erklärt, dass keine großen Sanierungsmaßnahmen nötig wären. Der Unterschied zum Betrieb durch die AWO sei, dass es sich zum einen nur um eine Interimslösung handele und die Verpflegung nicht wie bei der AWO vor Ort gekocht würde. Die diesbezüglichen Probleme in Bezug auf die Verpflegungssituation führten zu Raum- und Organisationsproblemen.

Frau Henneböhl merkt dazu an, dass bei diesem Thema eine gute Kommunikation nach außen notwendig sei. Außerdem fragt sie, ob bei der Kindergartenbedarfsplanung die 2 geplanten Gruppen für den Waldkindergarten berücksichtigt worden seien?

Frau Holz erklärt, dass der Gemeinde ein entsprechender Antrag vorläge. Ein Waldkindergarten könne jedoch nur Kinder im Alter von 2-6 Jahren aufnehmen und somit dem aktuellen Bedarf nicht entsprechen. Darüber hinaus ist eine Bewilligung durch das Landesjugendamt zum 01.08.2025 allein aus zeitlicher Hinsicht nicht realistisch. Ein weiterer Faktor ist die Finanzierung, die bei der Aufnahme der geringen aktuellen Bedarfe in dieser Altersstruktur desaströs wäre.

Herr Dr. Höfener fragt, wie hoch die Summe sei, welche die Gemeinde im Falle der kommunalen Trägerschaft aufbringen müsse? Frau Holz wird versuchen bis zum Rat eine mögliche Kalkulation aufzustellen.

Er berichtet von der Stadt Dormagen, die als Pilotprojekt die Gruppenstärke der kommunalen Kita um 20% reduziert. Es entstünden zwar höhere Kosten, aber die Arbeitsbedingungen für das Personal würden verbessert. Des Weiteren würde durch die kleineren Gruppen die Qualität der Betreuung gesteigert werden.

Herr Webering wirft ein, dass die Sicherstellung der Betreuung hohe Priorität hätte. Überbelegung sollte vermieden werden; Zuzüge werden nicht berücksichtigt. Er bittet um eine Sitzungsunterbrechung, damit man sich interfraktionell über die neuesten Zahlen abstimmen könne. Bürgermeister Möltgen und die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 20:02 Uhr bis 20:15 Uhr.

Bürgermeister Möltgen weist darauf hin, dass die Entscheidung für oder gegen eine neue Gruppe heute fallen müsse. Die Frage der Trägerschaft könne zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden.

Herr Webering sieht eine Entscheidung für eine Gruppe ohne Standortfrage und Trägerschaftbestimmung für möglich. Die CDU-Fraktion würde sich dann anschließen. Bürgermeister Möltgen erklärt, dass die Entscheidung der Trägerschaft bis in den Rat geschoben werden könne, so dass heute nur die Einrichtung einer Gruppe beschlossen werden könnte. Frau Schäpers spricht sich ebenfalls für die zusätzliche Gruppe aus. Frau Henneböhl stellt nochmal ihre Kritik am Standort Gennerich dar. Ihr lägen Informationen vor, dass das Gebäude in Gennerich in einem schlechten baulichen Zustand sei. Frau Holz beantwortet dies mit den fehlenden Instandhaltungsarbeiten des Trägers, die aber mit geringem Mitteleinsatz nachholbar sind und auf ein organisatorisches Umdenken bei der Raumnutzung.

Bürgermeister Möltgen schlägt vor, einen geänderten Beschlusstext zu formulieren. Nach weiterer Diskussion wird folgender geänderter Beschlusstext formuliert:

Der Gemeinderat nimmt die Entwicklungen der Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis und beschließt die Schaffung einer weiteren U3-Gruppe.

Überbelegungen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Die Frage der Trägerschaft und einer möglichen Ü3-Teilgruppe wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Frau Henneböhl wirft ein, dass sie sich ohne Einbezug der Standortfrage enthalten werde.

Sodann lässt Bürgermeister Möltgen über den geänderten Text abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Entwicklungen der Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis und beschließt die Schaffung einer weiteren U3-Gruppe.

Überbelegungen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Die Frage der Trägerschaft und einer möglichen Ü3-Teilgruppe wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13 , Enthaltung: 1

TOP 18

Änderung der Satzung für die Teilnahme von Kindern am Angebot der Offenen Ganztagschule in der Primarstufe (OGS)

Die Verwaltungsvorlage VO/005/2025 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe vorberaten.

Herr Webering merkt an, dass das Abstimmungsergebnis im SBA nicht vollständig sei.

Frau Holz erläutert die aufbereiteten Zahlen der Einkommensstufe über 80.000 € bei der Variante a) und b) ursprünglich ein unterschiedliches Ergebnis in der Summe ausgewiesen war. Die Ergänzung zur Anlage 1 werde den Ratsmitgliedern zugesandt.

Die Ausschussmitglieder nennen ihre Positionen zu den jeweiligen Beschlussalternativen a) oder b).

Bürgermeister Möltgen schlägt vor, zur endgültigen Konsensfindung die Abstimmung in den Rat zu schieben. Einstimmig wird dies beschlossen.

TOP 19

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden folgende Anfragen gestellt:

Herr Webering mahnt die zu späte Bereitstellung der Sitzungsunterlagen (Verwaltungsvorlagen, Protokolle) an.

Unterschriften:

gez.: Jörn Möltgen
Bürgermeister

gez.: Eva Jezewski
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 04.03.2025

Eva Jezewski
Gemeindeangestellte